

Ein Sommertag

Sonne wirft mit aller Kraft
ihre Schatten unter Bäume
an den Ort, wo ich dann träume
wo Ruhe Lebenskraft erschafft

Hier gibt es nichts, was ich versäume
Der Geist ist still; schon fast erschläfft
Der Blick vor mir malt zauberhaft
ein Weizenmeer in heller Bräune

Wind wirft sanft das Feld in Wogen
als flögen flatternd weiche Linnen
die kürzlich noch ihr Bett bezogen

Es wispern tausend kleine Stimmen
Nur Wahrheit; nichts hier ist gelogen
Am liebsten würd' ich mit euch schwimmen

© **lalelu**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)